Wirtschaftlichkeit des Sojabohnenanbaus in Deutschland

Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Lukas Wolf

Gliederung

- **Datengrundlage**
- **Wirtschaftlichkeit des Sojabohnenanbaus**
- **Die Sojabohne im Vergleich zu anderen Marktfrüchten**
- **Verwertung der Sojabohne**
- **Fazit**

Datengrundlage

Datengrundlage: Betriebe nach Region, Bundesland und Bewirtschaftungsform

Auswertungen für:

- Deutschland gesamt
- die 6 einzelnen Regionen
- die Bundesländer (wenn Anzahl Betriebe ≥ 4)

Quelle:
Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie (BKG) (2014)
Kartenerstellung: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (2014)

- **Rahmendaten des Betriebes**
(Bewirtschaftungsform, Viehhaltung, Flächen, ...)

- **Schlagbezogene Daten zur Sojabohne, einer Vergleichsfrucht sowie den jeweiligen Nachfrüchten**
(Erträge, Erzeugerpreise, Bewirtschaftungsmaßnahmen, Mengen und Preise von Betriebsmitteln ...)
 - Wirtschaftliche Bewertung des Sojabohnenanbaus
 - Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu alternativen Kulturen
 - Erkenntnisgewinn zur Vorfruchtwirkung der Sojabohne auf die Nachfrüchte

Datengrundlage: Vorgehen in der ökonomischen Bewertung

→ Zielkenngröße ist der Deckungsbeitrag

→ Soweit möglich erfolgt die Berechnung mit den betriebsindividuellen Daten

→ **variablen Maschinenkosten:**

Zuhilfenahme von Standarddaten (*LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten*)

→ **Düngerbewertung:**

Phosphat und Kali →

Ermittlung der Kosten nach Nährstoffabfuhr und Kosten der Reinnährstoffe

Stickstoff →

tatsächlich gedüngte Menge mit einheitlichem Preisansatz

Stickstoff aus org. Düngern findet lediglich mit seinem im Jahr wirksamen Anteil Berücksichtigung

Wirtschaftlichkeit des Sojaanbaus

Ø-Erträge und Ø-Erzeugerpreise von konventionell erzeugten Sojabohnen

[dt/ha]

[€/dt]

Angaben ohne USt.

[Region mit Anzahl Betriebe]

Durchschnittlicher Deckungsbeitrag nach regionaler Zuordnung im konventionellen Bereich

Ökonomische Kennzahlen im konventionellen Sojaanbau nach Erfolgsgruppen (Erntejahr 2014)

Die Sojabohne im Vergleich zu anderen Marktfrüchten

Wettbewerbsfähigkeit konventionell erzeugter Sojabohnen gegenüber Vergleichsfrüchten

Vergleichsfrucht mit Anzahl der Datensätze 2014 bzw. 2015:

■ Winterraps (13/7) ■ Körnermais (10/10) ■ Silomais (7/10) ■ Ackerbohnen (6/5) ■ Körnererbsen (4/6) ■ Winterweizen (0/7)

[Differenz der Deckungsbeiträge in €/ha]

Differenz = Deckungsbeitrag Sojabohne – Deckungsbeitrag Vergleichsfrucht; Angaben ohne USt.

Verwertung der Sojabohne

Verwertung der Sojabohne

[Anteil Betriebe]

Quelle: Soja-Netzwerk EJ 2015

Verwertung von Sojabohnen

Ökologisch erzeugte Ware:

Angaben ohne USt.

Verwertungsrichtung	Erzeugerpreis [€/dt]
Lebensmittel	86,00
Futtermittel (Verkauf)	78,00
Futtermittel (Verfütterung im eigenen Betrieb)	--

Konventionell erzeugte Ware:

Verwertungsrichtung	Erzeugerpreis [€/dt]
Futtermittel (Verkauf)	38,50 *
Futtermittel (Verfütterung im eigenen Betrieb)	--

* Vorvertragspreis 2016

Quelle: Bayerischer Handel, Soja-Netzwerk

Fazit

Fazit

- Konventionell erzeugte Sojabohnen können im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Kulturen eine wettbewerbsfähige Alternative darstellen.
- Der Erfolg kann jedoch von Jahr zu Jahr deutlich schwanken.
- Der Vorfruchtwert von Sojabohnen ist in den bisherigen Berechnungen nicht berücksichtigt. Bei Beachtung kann dieser die Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern.
- Die Aussagekraft der Ergebnisse für die Regionen ist aufgrund der geringen Anzahl an Betrieben begrenzt.
- Intensive Züchtungsarbeit (Ertragssicherheit) kann dazu beitragen den Sojaanbau weiter auszudehnen.
- Verwertungsrichtung:
 - Bei Verkauf: Abschluss eines Vorvertrages zur Absicherung des Erzeugerpreises!
 - Verfütterung im Betrieb: Kenntnis über die Entfernung zur nächsten Aufbereitungsanlage!
Welche Aufbereitungsform soll durchgeführt werden!

Aktuelle Informationen zum Sojaanbau, aber auch zu den Ergebnissen aus dem Datenmanagement unter:

<https://www.sojafoerderring.de/>

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt und die Veranstaltung werden gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.

The screenshot shows the homepage of the website. At the top, there is a navigation bar with the following menu items: Home/Aktuell, Anbau, Nach der Ernte, Qualität, Markt, Forschung, Links & mehr, and Veranstaltungen. A search bar is located on the right side of the navigation bar. Below the navigation bar, there is a main content area with a section titled 'Aktuell'. This section contains a list of news items:

- 07.10.16: Wie sind **Sklerotien** (Überdauerungskörper, optisch ähnlich wie Mutterkorn) im Soja-Erntegut zu bewerten? Infos finden Sie **hier**.
- 06.10.16: Lesen Sie unsere Infos zur richtigen **Sojalagerung**.
- Hat Ihnen das **Sojanetzwerk** bereits geholfen? Helfen Sie uns, noch besser zu werden. Nehmen Sie an unserer **Umfrage** teil!
- Finden Sie diese Website hilfreich? **Jetzt Mitglied im Sojaförderring werden!**
- Aktuelle **Presseberichte** finden Sie **hier**.

To the right of the news items, there is a logo for the '2016 INTERNATIONALES JAHR DER HÜLSENFRÜCHTE' (International Year of Pulses 2016). Below the news items, there is a section titled 'Die heimische Sojabohne ist da!' (The domestic soybean is here!). This section contains text about the history of soybean cultivation in Germany and the role of the Soja-Netzwerk. To the right of the text, there are two images: one showing a field of young soybean plants and another showing a field of mature, golden soybean plants. At the bottom of the screenshot, there is a dark green bar with the text: 'Autor: Fabian von Beesten, Deutscher Sojaförderring und Projekt Soja-Netzwerk'.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit